

## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Sportausschusses  
am 05.05.2009**

***öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus, Wappensaal,  
Marktplatz 2,  
06100 Halle (Saale),

**Zeit:** 17:00 Uhr bis 18:45 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

### **Anwesend sind:**

Herr Milad El-Khalil	CDU
Herr Werner Misch	CDU
Herr Dr. Erwin Bartsch	DIE LINKE.
Frau Ute Haupt	DIE LINKE.
Frau Dr. Petra Sitte	DIE LINKE.
Herr Dr. Justus Brockmann	SPD
Herr Michael Zeidler	SPD
Frau Sabine Wolff	NEUES FORUM
Herr Denis Häder	WIR. FÜR HALLE.
Herr Tom Wolter	MitBürger
Herr Andreas Hajek	FDP
Herr Ingo Kautz	SKE
Herr Dr. Horst Vietmeyer	SKE

### **Entschuldigt fehlen:**

Herr Michael Sprung	CDU
Herr Klaus Bardo	SKE
Herr Rüdiger Ettingshausen	SKE
Herr Franz Peter Ewert	SKE
Herr Steffen Forker	SKE
Herr Janis Kapetsis	SKE
Herr Frank Tillmann	SKE

### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 14.04.09
4. Beschlussvorlagen
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Dringlichkeitsantrag des Stadtrates Andreas Hajek - Fraktionsgemeinschaft FDP+Graue+WVS - zur Verlängerung des Mietvertrages zwischen den Halleschen Leichtathletik Freunden e. V. und der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: IV/2009/08008
7. Mitteilungen
- 7.1. Bäderstatistik 2008  
Vorlage: IV/2009/07965
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

## **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Die Sitzung wird vom Ausschussvorsitzenden Herrn Hajek geleitet; er eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

## **zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

Herr Hajek bitten den Ausschuss um Aufnahme des Dringlichkeitsantrages „Verlängerung des Mietvertrages der Halleschen Leichtathletik Freunde und der Stadt Halle (Saale)“ auf die Tagesordnung.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**  
Der geänderten Tagesordnung wird zugestimmt.

## **zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 14.04.09**

---

Dem Protokoll vom 14.04.2009 wird **einstimmig zugestimmt**.

## **zu 4 Beschlussvorlagen**

---

keine

## **zu 5 schriftliche Anfragen von Stadträten**

---

Keine

## **zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

Keine

### **zu 6.1 Dringlichkeitsantrag des Stadtrates Andreas Hajek - Fraktionsgemeinschaft FDP+Graue+WVS - zur Verlängerung des Mietvertrages zwischen den Halleschen Leichtathletik Freunden e. V. und der Stadt Halle (Saale) Vorlage: IV/2009/08008**

---

Herr Hajek beantragt das Rederecht für Frau Häußler und Herrn Ritschel von den Halleschen Leichtathletik-Freunden e. V.

Herr Misch: Die Erteilung des Rederechtes ist nur notwendig, wenn die Dringlichkeit nicht ausreichend begründet ist.

Herr Wolter: Ich sehe in der Begründung die Dringlichkeit nicht gegeben; die Vorlage sollte nicht behandelt werden. Wichtig ist, dass eine Lösung gefunden wird.

Herr Dr. Wiegand: Der SPA hat der Streichliste zugestimmt, intern wird sich daran gehalten; mit dem Votum des SPA wird über die Vorlage befunden.

Herr Wolter fragt, ob im Vorfeld Gespräche geführt wurden?

Herr Dr. Wiegand: Zurzeit befinden wir uns in der vorläufigen Haushaltsführung, wir sind an die Vorlage und an die Umsetzung der Streichliste gebunden.

**Die Verwaltung trägt den Antrag mit.**

Herr Wolter: Gibt es andere Nutzer für die Dölauer Straße?

Herr Godenrath: Der LA-Verband S-A hat ebenfalls seine Kündigung erhalten. Es werden Gespräche mit potentiellen Nutzern geführt; durch die Fusion des SV Halle und dem USV ergeben sich durch die territoriale Nähe Synergien, zur eventuellen Nachnutzung des Gebäudes, die im Januar noch nicht abzusehen waren.

Frau Wolff: Was ich daran komisch finde ist, dass das durch die Verwaltung nicht im Vorfeld bedacht worden ist. Was passiert, wenn dem Antrag nicht stattgegeben wird?

Frau Dr. Sitte: Die Räumlichkeiten werden sicher für die tägliche Arbeit benötigt; gibt es seitens der Verwaltung Alternativangebote?

Die Schließung wurde auf Grund der Einsparung von Betriebskosten beschlossen; welche Aufwendungen müssen für den Weiterbetrieb erbracht werden?

Herr Hajek: Für Antworten zur sportfachlichen Sicht stehen die Gäste zur Verfügung.

Herr Godenrath: Das Grundproblem bleibt bestehen. Außenobjekte werden zur Schließung vorgeschlagen, weil sie unwirtschaftlich sind und zum anderen weil die Stabsstelle Sport und Bäder kein Vermieter ist.

Nach dem Beschluss vom Januar kamen neue Interessenten, die vorher nicht bekannt waren. Bei der Verlängerung des Mietvertrages handelt es sich um keine Dauerlösung und daher zeitlich begrenzt.

Herr Misch: Bei der Schließungsdiskussion nach Alternativen gefragt, da die Verwaltung den Antrag mit trägt, plädiere ich über den Dringlichkeitsantrag abzustimmen.

Herr El-Khalil: Kein Verein sollte durch Schließungen benachteiligt werden; es sollten Räumlichkeiten in der Nähe gefunden werden. Mit dem geplanten Zusammenschluss von SV Halle und USV wäre die Nachnutzung des Objektes für den Verein gegeben.

Herr Zeidler: Bei Weiterbetrieb des Objektes für länger als 1 Jahr fallen Kosten in welcher Höhe an?

Herr Godenrath: Die Betriebskosten belaufen sich auf ca. 8.000 €; aber Investitionsbedarf ist wesentlich Höher.

Frau Haupt: Ich habe einen Zusatz zum Antrag:

Die Verwaltung erhält den Auftrag, dem Ausschuss im September ein Konzeptionsbericht zu übergeben.

Herr Wolter stellt einen **Änderungsantrag** – die zeitliche Befristung auf den 31.12.2009 zu begrenzen.

Ich sehe keine ersichtliche Erleichterung des Vereins, ob er bis Ende 2009 oder bis Oktober 2010 nutzen darf.

Herr Godenrath: Die Verwaltung hat die Vorlage mit Nutzung bis Oktober 2010 angenommen, Eine Laufzeit bis Ende 2009 könnte zum jetzigen Zeitpunkt Kontraproduktiv sein.

Die Laufzeit bis Oktober 2010 gibt dem Verein für die beiden Großveranstaltungen Planungssicherheit.

Herr Hajek beantragt das Rederecht für die HLF

Herr Häder spricht gegen den Antrag von Herrn Hajek; Gäste dürfen reden und Stadträte nicht

Herr Wolter schlägt vor, den Gästen das Rederecht unter Mitteilungen zu geben und **zieht** seinen **Antrag** zur Nutzung nur bis 31.12.2009 **zurück**

Herr Hajek lässt den Ausschuss über den Dringlichkeitsantrag abstimmen:

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**  
8 Ja-Stimmen                      0 Nein-Stimmen                      1 Enthaltung

**Beschlussvorschlag:**

Der Sportausschuss befürwortet einen Anschlussmietvertrag zwischen den Halleschen Leichtathletik - Freunde e. V. und der Stadt Halle (Saale) ab dem 01. Oktober 2009 bis zum 01. Oktober 2010 am Standort Dölauer Straße 65. Die Stadtverwaltung wird gebeten einen dementsprechenden Mietvertrag abzuschließen.

**zu 7            Mitteilungen**

---

Frau Häußler berichtet, dass im März überraschend die Kündigung zum 31. September 2009 kam. Der Auszug aus dem Gebäude Dölauer Straße 65 zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist sehr ungünstig, da die Vorbereitungen für die Werfertage laufen und Anfang 2010 hat Halle den Zuschlag für die Deutsche Jugendmeisterschaft im in der Brandbergehalle bekommen. Zur Durchführung der Veranstaltung ist es unbedingt notwendig, dass es ein Organisationsbüro sowie ein Meldebüro für die Teilnehmer gibt, welches sich in unmittelbarer Nähe zum Wettkampfort befindet. Die Werfertage sind fest im Wettkampfkalendar und sind Qualifikationswettkampf für Weltmeisterschaften und Olympische Spiele. Eine Absage der DJM im Februar bedeutet für die Stadt Halle einen erheblichen Imageverlust. Für die Dauer der Werfertage müsste immer die Nutzung des Objektes gesichert werden. Ein möglicher Mieter könnte der Schachverein sein.

Frau Wolff: Warum hat die Verwaltung die Vorlage nicht eingebracht?

Herr Dr. Wiegand: Die Stadt unterliegt der vorläufigen Haushaltsführung und muss gemäß §96 GO LSA diese Vorschrift einhalten; Einsparungen in Höhe von 21 Mio. € sind zu tätigen. Es werden nur Veranstaltungen bezuschusst, die unbedingt notwendig und unabweisbar sind.

**zu 7.1        Bäderstatistik 2008**  
**Vorlage: IV/2009/07965**

---

Herr Misch: Kann die Verwaltung darlegen, warum sich die Besucherzahlen aus dem Quartalsbericht mit 97.577 und der uns vorliegenden Bäderstatistik 101.724 unterscheiden?

Herr Schenk: Bei konkreten Anfragen zum Nordbad sind Unstimmigkeiten entdeckt worden die bis 2004 zurückgehen. Daher erhalten Sie heute ein Austauschblatt, in dem die Daten für das Nordbad korrigiert wurden. In der Kürze der Zeit war eine weitergehende Überprüfung des Datenmaterials nicht möglich.

Herr Misch: Was wird geändert, der Quartalsbericht oder die Vorlage?

Herr Godenrath: Ich kann mich für die Angaben in der Vorlage nur entschuldigen; es muss hinterfragt werden, woher die Zahlen des Quartalsberichtes stamm und dann wird im Herbst dem SPA eine korrigierte Version vorgelegt.

Herr Misch: Quelle Stabsstelle Sport und Bäder

Herr Hajek: Die Verwaltung wird beauftragt, bis September eine neue Vorlage vorzulegen.

Frau Dr. Sitte bittet darum den Kostendeckungsgrad mit darzulegen.

Herr Dr. Wiegand: Wie Sie alle wissen, gibt es im Sport noch viel zu tun; der Grundstein wurde jetzt mit der neuen Sportstättenbenutzungssatzung gelegt. Als nächstes steht die Bäderausschreibung auf dem Plan.

Herr Wolter bittet darum, Planzahlen zum besseren Verständnis anzugeben.

Frau Haupt: Das Ammendorfer Bad und das Gesundbrunnenbad sind mit „Null“ angegeben; sie könnten bei der Erstellung der Statistik unberücksichtigt bleiben.

Herr Häder: Was bedeutet Badetag?

Herr Schenk: zur Mittagszeit sonnig und 25 Grad Celsius

**Abstimmungsergebnis:            Kenntnisnahme**

**Beschlussvorschlag:**

Der Sportausschuss nimmt die Informationsvorlage „Bäderstatistik 2008“ zur Kenntnis.

## **zu 8            Beantwortung von mündlichen Anfragen**

---

Frau Haupt: Ich habe 2 Anfragen: 1. Wie wird mit der Auszahlung der Fördermittel für die Vereine umgegangen und was bedeutet die vorläufige Haushaltsführung für die Vereine?  
2. Wie ist der Stand zum Ersatzneubau Schwimmhalle Robert-Koch-Straße?

Herr Dr. Wiegand: Der SV stellt den Antrag – in der Stabsstelle wird er geprüft – dann zum zuständigen Beigeordneten – weiter zum Finanzbeigeordneten, dieser verständigt sich mit der Aufsichtsbehörde zur Ausreichung der Mittel.

Herr Godenrath: Es erfolgte eine Abstimmung mit der Kämmerei über die Auszahlung der Gelder mit dem Land; aus unserer Sicht haben wir alle Vorgaben erfüllt. Das ZGM erhielt den Auftrag zur Tragwerkuntersuchung der Baukörper.  
Der OSP ist der letzte Nutzer des Objektes R.-Koch-Straße 33; im Herbst sollen die Abrissarbeiten beginnen.

Herr Hajek: 1. Der Ausweichstandort des OSP ist für die Trainingssteuerung (Laufband und Ergometrie) indiskutabel.  
2. Zum Haushalt – hat der SPA in seiner Entscheidungsfindung etwas falsch gemacht oder waren die Bestrebungen nicht ausreichend?

Herr Dr. Wiegand: zu 2. Von der Aufsichtsbehörde wurde viele Teilbereiche durchleuchtet; der Sport wurde nicht explizit erwähnt und stand nicht im Beanstandungspapier.

Herr Godenrath: zu 1. die Räume sind im Keller des Sportgymnasiums, etwas Näheres ist nicht bekannt.

Herr Hajek: Die Höhe der Räume ist nicht ausreichend für die Sportmedizin; diese Lösung sollte wirklich nur als Übergangslösung behandelt werden.

Herr Dr. Brockmann: Wie geht es mit dem Wildwasserpark weiter, der Baubeschluss wurde gefasst; wer bearbeitet es?

Herr Dr. Wiegand: Aussagen zum Sachstand können nur im Stadtrat durch Frau OBin erfolgen – Chefsache und wird das Thema in der nächsten Beiko ansprechen.

## **zu 9            Anregungen**

---

Herr Dr. Wiegand bedankt sich beim Ausschuss für offene und konstruktive Zusammenarbeit.

Für die Richtigkeit:

Datum: 04.06.09

---

Jana Thieme-Ullrich  
Protokollführerin

---

Andreas Hajek  
Ausschussvorsitzender